

Wildtiere: Luchs



Erstelle einen Steckbrief.

Lies dir den Text aufmerksam durch und erstelle einen Steckbrief.

Der Luchs (lat.: Lynx) lebt auf der nördlichen Halbkugel. Der eurasische Luchs (lat.: Lynx lynx) kommt in Skandinavien, Mitteleuropa, Nordasien, China und im Nahen Osten vor. Er gehört zur Gruppe der Säugetiere. Zwischen Februar und April ist Paarungszeit. Danach ist das Weibchen etwa 73 Tage lang trächtig. Zwei bis vier Jungtiere werden als Nachwuchs erwartet. Sie sind Einzelgänger und hauptsächlich dämmerungs- und nachtaktiv. Luchse werden freilebend zwischen 5 und 10 Jahre alt. Zu ihrer liebsten Beute gehören Rehe, Wildschweine und Hasen. Sie sind nämlich Fleischfresser. Selbst in Acht nehmen müssen sich Luchse vor ihren natürlichen Feinden, wie den Wölfen oder den Braunbären. Durch ihr Fell können sie sich gut tarnen. Es ist im Sommer rötlichbraun bis gelbbraun und im Winter grau bis graubraun. Männliche Luchse wiegen im Schnitt zwischen 20 kg und 25 kg, haben eine Rumpflänge von 80 cm bis 120 cm und sind zwischen 50 cm und 70 cm groß.

Steckbrief	
Name:	Eurasischer Luchs
Klasse:	
Lateinischer Name:	
Verbreitung:	
Fellfarben:	
Rumpflänge:	
Größe:	
Gewicht:	
Lebenserwartung:	
Tragzeit:	
Ernährungstyp:	
Wurfgröße:	
Nahrung:	
Schlaf-Wach-Rhythmus:	
Paarungszeit:	
natürliche Feinde:	
Sozialverhalten:	

Ihre Fellfarbe kann man mit dem Fingerabdruck des Menschen vergleichen. Sie ist einzigartig.

Luchse sind die größten europäischen Wildkatzen.

Luchse können ihre Beute schon von 300 Meter Entfernung erkennen.

Der Luchs gilt als stark gefährdet. In Deutschland gab es 2019 noch 85 Luchse.